

Dezember/Januar 85-86

FM/- und Kabelnews zusammengestellt von Thomas Kircher
Welschstrasse 11, 7100 Heilbronn

- Seit kurzem ist selbst noch in Augsburg die Freie Welle Pustertal über die neue Frequenz auf 104,85 (horizontal) zu empfangen.

- Ebenfalls ist seit einigen Tagen Radio Zirog bis über München hinaus auf 107,65 MHz (vertikal) aufzunehmen.

Es gibt aber momentan grosse Probleme bei dem Südtiroler Privatsender: So war am 13.12. u.a. in einer Österreich. Tageszeitung ein Artikel zu lesen mit der Überschrift:

"Jetzt ist die Radiopleite bei Zirog perfekt !"

Demnach sperrte der selbsternannte "Intendant" Armin Löffler 10 Moderatoren aus. Die ehemaligen Mitarbeiter des Senders werfen nun dem neuen Zirog-Team Fritz Breitler (=war bereits mal Cheftechniker bei Radio Bavaria International), Axel Rieken (=ex-Brenner und ab und zu auch bei Radio C zu hören), Armin Löffler (=war im 1. Jahr von Radio Brenner auch dort als DJ tätig) Diebstahl und die endgültige Senderpleite vor. Die gekündigten Rundfunksprecher fordern mehr als eine halbe Million Schilling an Lohnzahlungen.

Seit kurzem ist bei Radio Zirog der Anteil der Nonstop-Musik"sendungen" erheblich angestiegen.....(!)

- Der ex RBI/M 1 - Sender auf dem Schwarzenstein wurde anscheinend bis heute noch nicht in Betrieb genommen.

- Radio Rosengarten ist seit etwa einem Monat nicht mehr auf 104,85 MHz (vertikal) in der Nähe von München zu empfangen. Nun ist die Station in Südbayern nur noch schwach auf 100,80 MHz zu hören.

- Eine riesige Sensation bahnt sich an !!! :
Walter Schiefele wurde am 17.12. vom Erbauer der Radio Tirol Antenne angerufen. Er teilte ihm mit, daß Radio C mit Versuchssendungen auf KW 9810 khz (!) begonnen hat. Tatsächlich ist jetzt ein enorm starker Träger drauf. Bisher kein Programm, nur Abstimmen des Senders. Von Radio C wird im FM-Programm ebenfalls o.g. KW-Frequenz angesagt !

- Mit der Umstellung der DRS 3 Frequenz am 10.12. auf 105,6 MHz kam nur über diese Frequenz und 107,5 MHz ein Sonderprogramm für die Ostschweiz mit dem Titel "Operation 105,6 MHz". Ausgestrahlt wurde ab 13.58 ein wirkliches hörenswertes Progr. (mir liegt Mitschnitt vor).

- Jetzt ist's offiziell: Das Heilbronner "Stadtfernsehen" wurde bereits im Frühjahr 85 eingestellt. Das Fernsehen auf Videowänden in Unterführungen und Kaufhäusern stellte sich als ein absoluter Flop heraus.

- Radio Stuttgart (SDR) darf lt. dem 1. Senat des Bundesverfassungsgerichts vorerst weitersenden.

Diesmal Danke an OM Walter Schiefele, Herwig Mecht und Eckhard Müller

Servus Euer Thomas